und alle Welt fröhlich machen. Wenn dich ein recht trauriger Mensch ansieht, soll er sein Unglück vergessen! Glückskind sollst du heißen! — Dich aber hat wohl keine Fee geküßt?"

„Nein, nein!" antwortete er hastig, „niemals!"

Darauf wurde die Prinzessin sehr still und nachdenklich und sah ihn mit ihren großen blauen Augen so sonderbar an, daß es ihm eiskalt den Rücken hinunterlief. Dann hub sie wieder an:

„Ob es wohl immer eine Fee sein muß? Eine Prinzessin ist auch etwas. Komm her, knie dich einmal hin; denn du bist mir zu groß."

Darauf trat sie vor ihn, gab ihm einen Kuß und lief lachend fort.

Ehe sich Pechvogel noch recht besinnen konnte, war sie verschwunden. Langsam stand er auf. Es war ihm, als wenn er aus einem Traume erwachte; und doch fühlte er, daß es kein Traum sein könne, denn eine wunderbare Fröhlichkeit war über sein Herz gekommen. „Wenn ich nur meinen Hut hätte," sagte er, daß ich ihn in die Luft werfen könnte. Vielleicht finge er an zu trillern und